



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/04079**
Datum: 24.05.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/581102220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung	21.06.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	06.07.2022	öffentlich Entscheidung

Betreff: Jahresabschluss 2021 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters zu der nachfolgenden Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH vom 04.05.2022:

1. Die Gesellschafter beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 408.199,21 EUR und einem Jahresüberschuss von 37.542,22 EUR.
2. Die Gesellschafter beschließen, den Jahresüberschuss in Höhe von 37.542,22 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Die Gesellschafter beschließen die Entlastung des Geschäftsführers (Herrn Mark Lange) für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (gesamt)			
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)			
	Auszahlungen (gesamt)			

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

Begründung:

I. Vormerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist mit **55 % Gesellschaftsanteilen** an der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind der Förderverein Pro Halle e. V. (25 %), der Förderverein Region Halle (Saale) e. V. (10 %), die Citygemeinschaft Halle e. V. (5 %) und die MLU Halle-Wittenberg (5 %).

Der **Gesellschafterversammlung unterliegt** gemäß § 8 Abs. 6 d i. V. m. § 12 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages (GesV.) die Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses und die Entlastung der Geschäftsführung.

Der städtische Vertreter hat in der Gesellschafterversammlung am 4. Mai 2022 zusammen mit den Vertretern der anderen Gesellschafter der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH bereits einen Gesellschafterbeschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021, die Ergebnisverwendung und die Entlastung des Geschäftsführers gefasst.

Die Stimmabgabe seitens des städtischen Vertreters erfolgte **unter Gremienvorbehalt**.

II. Zuständigkeit des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Der **Finanzausschuss** entscheidet abschließend, gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 7 der **Hauptsatzung** der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu fassen sind.

Eine **zwingende Entscheidungsbefugnis** des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) ist vorliegend nicht gegeben.

Die nachträgliche Genehmigung zu Erklärungen im Zusammenhang mit beispielsweise Jahresabschlüssen oder Wirtschaftsplanungen auch anderer Beteiligungen der Stadt Halle (Saale) entspricht ständiger Übung.

III. Jahresabschluss 2021

Zu 1.) Feststellung des Jahresabschlusses der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Das Geschäftsjahr 2021 war erneut wesentlich geprägt durch die Auswirkungen der Covid19-Pandemie. Insbesondere der Rückgang im Einnahmehereich Gruppentouristik wirkten in diesem Zusammenhang negativ auf das Ergebnis.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss 38 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von 38 TEUR) ab.

Die Erlöse aus dem Gruppentourismus beinhalten Einnahmen aus Stadtführungen und gruppentouristischen Leistungen. Sie sind berichtsgemäß im Jahr 2021 pandemiebedingt um 4 % auf 172 TEUR (Vorjahr: 179 TEUR) gesunken.

Im Jahr 2021 konnte die SMG 1.462 Führungen mit 18.719 Gästen organisieren (2020: 1.936 Führungen mit 17.910 Gästen). Die Gästezahl pro Führung steigerte sich.

Durch die pandemiebedingte Schließung empfing die Tourist-Information 3 % weniger Besucher als im Jahr zuvor (2021: 69.016 Besucher, 2020: 71.041 Besucher). Die Nachfrage nach Produkten im Online-Shop jedoch erhöhte sich im Jahr 2021, wodurch die Verkaufserlöse um 21 % stiegen.

Der in 2019 geschaffene Bereich "Tagungen und Kongresse" konnte nicht weiterentwickelt werden. Es fanden in 2021 nur wenige kleinere Tagungen/Kongresse statt. Das Tagungsgeschäft kam für Monate zum Erliegen. Nur zwingend notwendige Geschäftsreisen fanden statt.

Die schwer kalkulierbaren Rahmenbedingungen der Entwicklung der Pandemie und die damit einhergehenden gesetzlichen Beschränkungen machten berichtsgemäß ein strategisches Handeln nahezu unmöglich (Lagebericht Seite 1).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 62 TEUR auf 408 TEUR erhöht.

Das Anlagevermögen in Höhe von 75 TEUR stieg im Vergleich zum Vorjahr (52 TEUR). Im Jahr 2021 wurden Investitionen in Höhe von 61 TEUR getätigt. Die Planung sah lediglich 6 TEUR vor. Im Wesentlichen wurden im Berichtsjahr Investitionen zum Umbau der Tourist-Information vorgenommen, die in der Planung noch nicht berücksichtigt waren.

Das Umlaufvermögen in Höhe von 318 TEUR erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 29 TEUR. Im Wesentlichen ist die Zunahme auf eine Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen (35 TEUR) zurück zu führen.

Das Eigenkapital erhöhte sich infolge des Jahresüberschusses um 38 TEUR auf 158 TEUR (Vorjahr: 121 TEUR).

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich im Berichtsjahr 2021 um 25 TEUR auf 195 TEUR.

Finanzlage

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode verringerte sich im Berichtsjahr um 13 TEUR auf 144 TEUR, aufgrund des Mittelabflusses aus der Investitionstätigkeit trotz positiven Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit.

Eine institutionelle Zuwendung in Höhe von 1.511 TEUR erhielt die SMG im Berichtsjahr zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der Gesellschaft (einschließlich Gemeinschaftsprojekt mit der MLU zum Standortmarketing).

Ertragslage

Im Berichtsjahr 2021 erwirtschaftete die Gesellschaft einen **Jahresüberschuss** in Höhe von 38 TEUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag: 38 TEUR). Die Planung für das Jahr 2021 sah ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor. Das Ergebnis für das Jahr 2021 fällt somit um 38 TEUR besser aus als geplant.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhten sich die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft um 66 TEUR auf 883 TEUR. Im Wesentlichen ist der Anstieg auf **gestiegene Verkaufserlöse der Tourist-Information** (+38 TEUR), vorrangig aus dem Onlinegeschäft zurück zu führen.

Auch in 2021 erhöhte sich die Nachfrage nach Produkten im Online-Shop, wodurch die Verkaufserlöse auf 211 TEUR (Vorjahr 173 TEUR) gestiegen sind.

Die **Erlöse aus gruppentouristischen Leistungen** sind pandemiebedingt insgesamt um 7 TEUR gegenüber 2020 gesunken.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** für das Jahr 2021 betragen 1.596 TEUR und liegen um 35 TEUR über dem Vorjahreswert (1.561 TEUR). Wesentliche Position ist die in der GuV ausgewiesene institutionelle Zuwendung der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 1.511 TEUR (Plan: 1.511 TEUR).

Die **Personalaufwendungen** beliefen sich auf 1.049 TEUR (Vorjahr: 1.096 TEUR). Die Personalkosten sind berichtsgemäß durch Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld, Eingliederungszuschüssen der Agentur für Arbeit und rückläufige Minijobaufwendungen für nichtselbständige Gästeführer wegen des zeitweiligen Verbots von Stadtführungen gesunken.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich zum Vorjahr (1.068 TEUR) um 57 TEUR auf 1.125 TEUR (Plan: 1.127 TEUR).

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss wurde von der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 11. März 2022 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Zusammenfassend führte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus:

„Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.“

Im Rahmen der Prüfung nach **§ 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** ergaben sich **keine** Beanstandungen durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Das Testat des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wird als **Anlage** beigefügt.

Betrauungsakt der Stadt Halle (Saale) für die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Dem **Betrauungsakt** der Stadt Halle (Saale) für die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 22. Februar 2017 rückwirkend zum 1. Januar 2016 einstimmig **zugestimmt**.

Eine Überkompensationskontrolle (ÜKK) ist gemäß § 1 Abs. 5 des Betrauungsaktes jährlich erforderlich:

*„Kommt es hiernach zu einer **Überschreitung** des maximalen Ausgleichsbetrages durch die Zuwendung der Stadt und beträgt die **Überkompensierung** mehr als 10 % der Ausgleichssumme, ist der darüber hinausgehende Betrag **an die Stadt zurückzuzahlen**.*

Der Teil der Überkompensation, der maximal 10 % der Ausgleichssumme beträgt, ist auf das nachfolgende Ausgleichsjahr vorzutragen und dort von dem maximalen Ausgleichsbetrag abzuziehen“.

Eine **institutionelle Zuwendung** in Höhe von 1.511 TEUR zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben der Gesellschaft (einschließlich Gemeinschaftsprojekt) erhielt die SMG im Berichtsjahr.

Mit Schreiben vom 22. April 2022 hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erklärt, dass im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 **eine Überkompensation festgestellt** wurde:

„Die Höhe der Ausgleichsleistung der Stadt Halle (Saale) beträgt EUR 1.161.300,00. Die Überkompensation liegt in Höhe des Jahresüberschusses 2021 von EUR 37.542,22 vor und beträgt 3,23% der Ausgleichsleistung.“

Mangels überschreiten der 10%-Grenze kann dementsprechend ein Vortrag auf das nachfolgende Ausgleichsjahr vorgenommen werden.

Zu 2.) Ergebnisverwendung

Im Jahr 2021 erzielte die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 37.542,22 EUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag: 38.440,31 EUR).

Die Geschäftsführung hat vorgeschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 37.542,22 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Der bestehende Gewinnvortrag würde sich von 95.786,43 EUR auf 133.328,65 EUR erhöhen.

Zu 3.) Entlastung der Geschäftsführung

Die **Entlastung** der Geschäftsführung ist **Aufgabe der Gesellschafterversammlung**. Die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH besitzt keinen Aufsichtsrat.

Die Gesellschafterversammlung der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wurde von der Geschäftsführung regelmäßig und ausführlich über Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über wesentliche Geschäftsvorfälle unterrichtet. Dadurch konnte sich die Gesellschafterversammlung von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugen.

Der Entlastung des Geschäftsführers für das Wirtschaftsjahr 2021 stehen somit keine Hinderungsgründe entgegen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss 2021 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH liegt der Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlagen:

Testat der Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH